

Ergebnisse zur 23. Steuerkreissitzung der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Landshut e. V.

am Mittwoch, 05.05.2021, um 18:00 Uhr, Online-Veranstaltung (MS Teams)

Landrat Peter Dreier, 1. Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Landshut, begrüßte alle Anwesenden zur 23. Steuerkreissitzung. Es wurde die ordnungsgemäße Ladung festgestellt. Die Genehmigung des Protokolls der 22. Steuerkreissitzung erfolgte ohne Änderungen.

Unter TOP 2 informierte Karoline Bartha zu aktuellen Themen aus der LAG, u.a. hat der Verein am Interessensbekundungsverfahren für die kommende Förderperiode 2023-2027 teilgenommen. Diese Interessensbekundung ist Voraussetzung für eine spätere Bewerbung bzw. Anerkennung im LEADER-Auswahlverfahren. Anschließend stellte Frau Bartha den Zeitplan für die Vorbereitung der neuen Förderperiode in Bayern vor. Die Ausschreibung soll voraussichtlich ab Mitte 2021 stattfinden. Die Einreichung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) muss voraussichtlich vor den Sommerferien 2022 erfolgen. Die Auswahl der LAGs findet dann im zweiten Halbjahr 2022 statt. Sobald alle rechtlichen Voraussetzungen auf EU- und Bundesebene vorliegen, kann die Anerkennung der LAGs erfolgen. Das Ziel ist weiterhin, mit der neuen Förderperiode zum 01.01.2023 zu starten. Für die neue LES sind die geplanten Vorgaben ebenfalls ähnlich zur jetzigen Förderperiode. Es wird angedacht die LES 2014-20 fortzuschreiben und um das neue, von Seiten des StMELF vorgegebene Querschnittsthema „Resilienz“ ergänzen. Beim Gebietszuschnitt wird die Abgrenzung auf Landkreisebene empfohlen, andere begründete Abgrenzungen sind jedoch möglich (Mindestgröße 60.000 Einwohner). Größere Städte bleiben, wie bisher, grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Evaluierung der aktuellen LES erfolgt in „LAG-Hoheit“. D. h. die LAGs müssen die eigene Festlegungen in der LES beachten und ggf. Ergänzungs-/ Änderungsbeschlüsse machen. Eine Befragung über „surveymonkey“ soll im Sommer 2021 stattfinden.

Des Weiteren berichtete die LAG-Managerin über die Ergebnisse der Befragung der LAGs zum Thema „Auswirkungen der Pandemie“, das Bundesweite LEADER-Netzwerktreffen, den Europatag und gab einen Überblick über die Finanzplanung und den aktuellen Stand der Einzel- und Kooperationsprojekte. Der Steuerkreis befürwortete grundsätzlich Fristverlängerungen für Einzelmaßnahmen im LEADER-Projekt Unterstützung Bürgerengagement aufgrund von Corona genehmigen zu wollen.

Es folgte unter TOP 3 die Vorstellung folgender Projektideen:

- „Ausstellung/Heimatemuseum Wörth an der Isar“ durch Bürgermeister Stefan Scheibenzuber und Hans Lehner, Kulturverein Wörth an der Isar
- „Neubau Reithalle ehem. Landgestüt Landshut“ durch Peter Sultanow (Reiterfreunde Landgestüt Landshut e. V.) und Dr. Matthias Wieland (Reit- und Fahrverein Landshut).
- „Einrichtung Kulturzentrum mit Bürgergarten in Neufahrn“ durch Jörg Gemkow (Pfarrer) und Frau Sonja Klaus (Klaus & Büttner Landschaftsarchitekten)

Da in der Online-Steuerkreissitzung keine Beschlüsse gefasst werden konnten, hatten alle stimmberechtigten Mitglieder im Vorfeld Beschlussvorlagen sowie Abstimmungsblätter erhalten, welche ausgefüllt und unterschrieben bis spätestens 17.05.2021 per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle zu senden waren.

Bei allen im Nachgang der Sitzung durchgeführten, schriftlichen Verfahren (Beschlussfassung im Umlaufverfahren) wurde das doppelte Quorum eingehalten. Für alle unter TOP 3 vorgestellten Projektideen wurde die Projektauswahl im Umlaufverfahren beschlossen.

Unter TOP 4 folgte die Projektbewertung und -auswahl zu den Einzelprojekten: „Bikepark in Pfeffenhausen“ (PT: Markt Pfeffenhausen) und „Erweiterung Obstpresse Höhenberg“ (PT: Lebensgemeinschaft Höhenberg e. V.). Die Projekte wurden bereits in vorherigen Sitzungen ausführlich durch die Projektträger vorgestellt und die Weiterentwicklung der Projektidee einstimmig im Umlaufverfahren beschlossen. Bei allen im Nachgang der Sitzung durchgeführten, schriftlichen Verfahren (Beschlussfassung zur Projektauswahl im Umlaufverfahren) wurde das doppelte Quorum eingehalten. Beide unter TOP 4 behandelten Projektideen wurden ausgewählt. Für die formale Antragstellung haben die Projektträger nun ein halbes Jahr Zeit.

Eva-Maria Fuchs, Managerin ILE Holledauer Tor, gab unter TOP 5 einen kurzen Überblick über derzeitige Projekte der ILE. Sie berichtete über das Projekt „Regionales Kastl“, das geplante Ferienprogramm und den geplanten Wechsel der Rechtsform (Zweckverband in Gründung).

Thomas Schöffel, ALE Niederbayern, teilte mit, dass im Zuge der Umstrukturierung des neuen Behördenleiters ein „Kassensturz“ gemacht wurde und dadurch überall Einsparungen gemacht werden müssen. Ein Abfinanzierungsplan über 10 Jahre wurde erstellt. Herr Schöffel sicherte der ILE Holledauer Tor eine Weiterfinanzierung zu.

Unter TOP 6 wurde die Terminplanung 2021 vorgestellt.

Der Sitzungsleiter bedankte sich bei allen Anwesenden und schloss die Sitzung um 20:15 Uhr.